

stall, eine Chaise und Holz-Kemise nebst Keller, sogleich oder auf Michaeli, auch 2 kleine Logis, auf Michaeli.

- 30) Beym Schutzjuden Jzig Meyer in der Holländischen Straße in Nr. 584. in der 2ten Etage Stube, Kammer und Küche, mit Meubels; in der 3ten Etage Stube, Kammer und Küche, sogleich.

Personen, welche verlangt werden:

- 1) Ein junger Mensch, der die Aufwartung und Französisch versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich. In der Schlossstraße in Nr. 156. ist das Nähere zu erfahren.
- 2) Eine Familie auf dem Lande, nicht weit von Cassel, wünscht auf Michaeli eine Person als Gouvernante bey eine schon ziemlich erwachsene und eine jüngere Tochter. Sie müßte aber mit einem gefälligen Aeußern alle erforderliche weibliche Geschicklichkeiten vereinigen, gut Französisch und Deutsch sprechen und schreiben, etwas Geographie, rechnen, sticken, nähen und stricken können; sollte dieselbe auch musicalisch seyn, so wäre dies desto angenehmer. Auf eine gute Behandlung kann sie bey gutem Betragen vollkommen rechnen. Zeugnisse ihres moralischen Characters wünscht man vorher zu erhalten. Die Hof- und Waisenhäus-Buchdruckerey giebt weitere Nachricht.
- 3) Eine Person die gut kochen kann und Attestate ihrer guten Aufführung hat, sogleich. Das Nähere erfährt man bey Madam Menny unter den Arcaden.
- 4) In einen stillen Haushalt ein Mädchen gegen guten Lohn, so im Kochen und sonstiger Hausarbeit erfahren ist, und hierüber so wie über Treue und gute Aufführung die besten Zeugnisse aufweisen kann, auf Michaeli.
- 5) Ein Professionist alkhier wünscht einen muntern Lehrling von guter Erziehung in die Lehre zu bekommen. In der Hof- und Waisenhäus-Buchdruckerey erfährt man das Nähere.
- 6) In ein Gasthaus ein geschickter aber unverheyratheter Koch, oder eine geschickte Köchin, auf Michaeli oder Christag. Mit dem Salair sollen sie zufrieden gestellt werden. Auf gute richtige Attestate wird hauptsächlich gesehen.
- 7) In ein hiesiges Gasthaus ein Koch oder eine Köchin sogleich.

Personen, welche Dienste suchen:

- 1) Eine Person von mittlern Alter, welche mit Kochen und aller weiblichen und häuslichen Arbeit Bescheid weiß, wünscht auf Michaeli bey eine gute Herrschaft zu kommen.
- 2) Ein Mensch von gesehtem Alter, der vollkommen Actuariats, Geschäfte versteht, und diesserhalb für ihn vortheilhafte Attestate vorlegen kann, wünscht bey einem Beamten als Privat-Actuarus angestellt zu werden. Nähere Nachricht erteilt die Hof- und Waisenhäus-Buchdruckerey.
- 3) Ein junger Mensch, der mehr gebient, die Aufwartung versteht, rässiren und frässiren kann und wegen seiner bisherigen guten Aufführung glaubhafte Zeugnisse beybringen kann, wünscht in und außerhalb Cassel, oder auch bey einen Herrn auf Reisen zu gehen.

Kapitalien, welche auszulehnen:

- 1) 1500 Rthlr. Pupillengelder auf sichere Hypothek, auf Michaeli. In Nr. 33. in der Marstinsstraße ist sich zu melden.
- 2) Mehrere tausend Thaler können in gerichtlich untersuchten und bestättigten Landes- Obligationen gegen baare Zahlung alsbald überlassen werden. Cassel den 17ten August 1807.

B. W. Ruppell.

Xxxx

3)